

Bern, 06. Dezember 2022

Medienmitteilung

Die Medbase Gruppe wird Partnerin von «smarter medicine»

Medbase wird Partnerin des gemeinnützigen Vereins «smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland», der sich gegen die medizinische Über- und Fehlversorgung engagiert. Damit verpflichtet sich eine weitere ambulante Leistungserbringerin zu einer qualitativen Gesundheitsversorgung.

Es werden auch in der Schweiz Behandlungen und Abklärungen durchgeführt, welche den Patientinnen und Patienten mehr schaden als nützen. Der gemeinnützige Verein «smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland» setzt sich gegen diesen Missstand ein, indem er unnötige Behandlungen aus den verschiedenen medizinischen Fachgebieten veröffentlicht und Patientinnen und Patienten ermutigt, mit den Gesundheitsfachpersonen in einen Dialog zu treten. Dabei verfolgt «smarter medicine» den Grundsatz, dass eine Behandlung nur dann angewendet wird, wenn diese tatsächlich zur Gesundheit und dem Wohle der Patientinnen und Patienten beiträgt.

Medbase engagiert sich gegen Über- und Fehlversorgung

Medbase ist eine der führenden Leistungserbringerinnen für ambulante, integrierte Medizin. Rund 3200 Mitarbeitende betreuen ihre Patientinnen und Patienten ganzheitlich – von der Prävention über die Akutmedizin bis zur Rehabilitation. Hausärztinnen, Spezialisten, Therapeutinnen, Apotheker, Zahnärztinnen und weitere Gesundheitsfachpersonen arbeiten koordiniert und interprofessionell in der Gruppe zusammen. Die Umsetzung der «smarter medicine»-Initiative hat Medbase als unternehmensweites Qualitätsziel formuliert. Zur Unterstützung der Standorte entwickelt der interdisziplinäre Medizinische Qualitäts-Ausschuss von Medbase Programme für verschiedene Berufsgruppen. Dazu gehören E-Learning-Module auf der internen Lernplattform «Medbase Academy», regelmässige Fortbildungen und eine breite Informationskampagne. 2022 konnte ein Meilenstein bezüglich Einsatz von Antibiotika erreicht werden. «Auf Basis der Empfehlungen von «smarter medicine» haben wir gemeinsam mit dem Berner Institut für Hausarztmedizin der Universität Bern (BIHAM) Entscheidungshilfen und Behandlungspfade entwickelt», sagt Karl Metzger, Geschäftsführer Medical Center von Medbase. «Damit erhalten unsere Mitarbeitenden wertvolle Werkzeuge, um Antibiotika-Resistenzen vorzubeugen».

Weniger ist manchmal mehr

Der gemeinnützige Verein «smarter medicine» setzt sich dafür ein, dass Patientinnen und Patienten eine aktivere Rolle in ihrer Gesundheitsversorgung einnehmen. Mittels gezielter Kampagnen und Infografiken erfahren sie, welche Abklärungen und Therapien zu welchem Zeitpunkt angebracht und sinnvoll sind – und wo ein Zuwarten oder alternative Herangehensweisen hilfreicher wären. Damit Patientinnen und Patienten allerdings mitentscheiden können, ist jedoch ein ausführliches Gespräch zwischen Gesundheitsfachperson und den Betroffenen nötig, da jeder Fall individuell beurteilt werden muss.

Mehr zu «smarter medicine - Choosing Wisely Switzerland» unter:

www.smartermedicine.ch

Mehr zur Medbase Gruppe unter: www.medbase.ch

Weitere Auskünfte erteilen:

Dr. med. Lars Clarfeld

Geschäftsführer von «smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland»

lars.clarfeld@sgaim.ch

Tel: +41 31 370 40 06

Isabel Gherbal

Leiterin Kommunikation Medbase Gruppe

Isabel.gherbal@medbase.ch

Tel: +41 52 260 29 43